

# Gemeinde Bestwig

## Beglaubigter Beschlussauszug

öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.01.2012

- Top 4 Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2012**
- **Haushaltsplan**
  - **Wirtschaftsplan der Bergbaumuseum Ramsbeck GmbH für das Wirtschaftsjahr 2012**
  - **Wirtschaftsplan des Abwasserwerks der Gemeinde Bestwig für das Wirtschaftsjahr 2012** (Rat, 14.12.2011, TOP 15; Betriebsausschuss für das Abwasserwerk, 29.11.2011, TOP 6, Verw.-Vorlage Nr. 054/2011)
  - **Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2012** (Haupt- und Finanzausschuss, 30.11.2011, TOP 4, Verw.-Vorlage Nr. 067/2011)

**hier: Beratung**

Zur Beratung und Entscheidung gelangt der Sachverhalt gemäß Verw.-Vorlage Nr. 006/2012 sowie Tischvorlage Nr. 009/2012.

**Bürgermeister Ralf Péus** führt hierzu aus, dass der Entwurf der Haushaltssatzung 2012 in der Sitzung des Rates der Gemeinde Bestwig am 14.12.2011 eingebracht wurde. In die 1. Veränderungsliste, welche der Verw.-Vorlage Nr. 006/2012 als Anlage beigefügt ist, wurden die Veränderungen aus der am 14.12.2011 durch den Rat der Gemeinde Bestwig beschlossenen Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuersätze lt. Hebesatzung 2012 und die Erhöhung der Vergnügungssteuer aufgrund der Neufassung der Vergnügungssteuersatzung sowie die Anpassung des Gemeindeanteils an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Änderung der Beteiligung an den Kosten der Unterkunft im Bereich SGB II mit Auswirkungen auf die Kreisumlage berücksichtigt.

Der Haushaltsentwurf sowie die 1. Veränderungsliste wurden den Fraktionen in einer gemeinsamen Fraktionssitzung am 13.01.2012 durch die Verwaltung erläutert.

Zur Sitzung des Haushaltsbegleitgremiums am 16.01.2012 wurde durch die Verwaltung ein Maßnahmenkatalog vorgelegt, welcher im Ergebnis dazu führt, dass die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes im Haushaltsjahr 2012 vermieden werden kann. Dieser Maßnahmenkatalog steht in Form einer 2. Veränderungsliste, welche als Anlage zur Tischvorlage Nr. 009/2012 vorliegt, nunmehr zur Beratung zur Verfügung.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters ergibt sich seitens der Fraktionen kein weiterer Erläuterungsbedarf zu den Veränderungslisten.

Der **Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Ratsmitglied Winfried Gerold**, teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion mit dem Haushaltsentwurf sowie der 1. Veränderungsliste und dem im Haushaltsbegleitgremium vorgestellten Maßnahmenkatalog in ihrer Fraktionssitzung am 16.01.2012 ausgiebig

befasst hat. Aus Sicht der CDU-Fraktion müssen die geplanten Investitionsmaßnahmen – vor allem die Straßenerneuerungsmaßnahmen – gestreckt werden, damit als Auswirkung hieraus die Abschreibungen im Finanzplanungszeitraum und die Neuverschuldung reduziert werden können. Herr Gerold verweist darauf, dass dieses durchaus mit den Sondermaßnahmen im Bau- und Umweltamt, wie z.B. dem „Runden Tisch“ zum Ferienwohnpark Andreasberg, dem B-Plan „Fort Fun“ sowie dem B-Plan „Wohn- und Gewerbegebiet Wiebusch“ begründet werden kann. Herr Gerold bittet die Verwaltung um Vorlage einer Aufstellung, welche Straßenbaumaßnahmen verschoben werden können. Er weist darauf hin, dass eine Streckung der Maßnahmen nichts mit einer Abänderung der Prioritätenliste zu tun hat. Falls möglich, sollen diese Veränderungen noch in den Haushalt 2012 einbezogen werden.

Ansonsten ist der Entwurf des Haushalts 2012 aus Sicht der CDU-Fraktion auf Sparsamkeit ausgelegt. Seitens der CDU-Fraktion besteht lediglich ein Veränderungswunsch (Aufwandsreduzierung) im Planjahr 2012 – nämlich der Verzicht auf die Erneuerung der Wasseraufbereitung im Schwimmbad Ramsbeck.

Das Schwimmbad ist zwischenzeitlich 47 Jahre alt. Bereits im Jahr 2006 stand das Bad vor dem Aus. Um Kosten zu reduzieren, wurde beschlossen, das Bad lediglich halbjährig (Sommer) zu öffnen. Sollten in Zukunft größere Investitionsmaßnahmen anstehen, wäre erneut über eine Schließung des Bades zu beraten und entscheiden.

Herr Gerold verweist auf die derzeitige Nutzung lediglich durch Schüler/innen sowie geringste Vereinsnutzung. Die Bewirtschaftungskosten belaufen sich auf jährlich rd. 15.000 €.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, ohne die angedachte Erneuerungsmaßnahme der Wasseraufbereitung den Termin für die Schließung solange heraus zu zögern, wie dieses gesundheitsunbedenklich möglich ist. Falls ein starker Wunsch auf Weiteröffnung des Bades in Ramsbeck vorhanden ist, hat es die Dorfgemeinschaft Ramsbeck in diesem Jahr in der Hand, ein entsprechendes Konzept vorzulegen, wie Nutzungszahlen gesteigert und Kostensenkungen erreicht werden können. Eine weitergehende Beratung könnte dann durch den Rat in den Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2013 erfolgen. Die CDU-Fraktion sieht derzeit keinen Grund, den Beschluss aus dem Jahr 2006 zurück zu nehmen.

Der **Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion, Ratsmitglied Thomas Liedtke**, teilt mit, dass sich seine Fraktion ebenfalls am 16.01.2012 in einer Fraktionssitzung mit dem Entwurf des Haushalts 2012 sowie der 1. Veränderungsliste und dem im Haushaltsbegleitgremium vorgestellten Maßnahmenkatalog beschäftigt hat.

Herr Liedtke führt aus, dass zum Haushalt 2012 derzeit noch kein abschließendes Meinungsbild der SPD-Fraktion vorliegt, und noch Beratungsbedarf in einer weiteren Fraktionssitzung in der kommenden Woche besteht.

Zum Thema „Wasseraufbereitung Schwimmbad Ramsbeck“ wird es aus Sicht von Herrn Liedtke noch Diskussionsbedarf geben. Er verweist auf die

in 2006 bereits durch die SPD-Fraktion eingebrachten Vorschläge, auch über eine Privatisierung des Bades, z.B. durch Nutzung einer Praxis o.ä.) nachzudenken.

Weiterhin beinhalte der Haushaltsentwurf z.B. Maßnahmen zu Renaturierung der Ruhr in Velmede in einer Höhe von 130.000 € oder den Anstrich der ehemaligen evang. Schule in Velmede mit einem Ansatz von 30.000 €, über welche ebenfalls nachzudenken sei.

Herr Liedtke teilt nochmals mit, dass er heute keine Entscheidung der SPD-Fraktion mitteilen könnte, sondern eine weitere Fraktionssitzung in der kommenden Woche abgewartet werden muss.

(Eine Verständnisfrage zu Personalkostensteigerungen unter Produkt 001 005 (Seite 108 Entwurf Haushaltsbuch) wird durch die Verwaltung im Anschluss an die Sitzung dem Fraktionsvorsitzenden Liedtke erläutert.)

Der **Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion, Ratsmitglied Winfried Gerold**, weist darauf hin, dass es sich bei den Renaturierungsmaßnahmen um die Verfolgung eines Landeszieles handelt.

**Bürgermeister Ralf Péus** ergänzt, dass derzeit bei den Renaturierungsmaßnahmen noch die Chance auf eine hohe Förderung sowie der Erhalt von Öko-Punkten bestehen.

**Ratsmitglied Martin Bracht** fragt Herrn Liedtke zum weiteren Verfahren bis zum Haushaltsbeschluss am 01.02.2012. Herr Bracht führt aus, dass er es selten erlebt habe, dass die Karten in der Haushaltsberatung im Haupt- und Finanzausschuss noch nicht auf den Tisch gelegt werden. Werden seitens der SPD-Fraktion bis zur Ratssitzung am 01.02.2012 noch Vorschläge kommen, welche interfraktionell noch zu beraten sind? Falls nicht, wird es schwer möglich sein, auf Vorschläge in der Haushaltsrede des SPD-Fraktionsvorsitzenden am 01.02.2012 seitens der CDU-Fraktion zu reagieren. Interfraktionelle Gespräche mit dem Ziel eines einvernehmlichen Haushaltsbeschlusses sind dann nicht mehr möglich.

Der **Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion, Ratsmitglied Thomas Liedtke**, bittet um Verständnis, dass er ein Ergebnis der noch weitergehenden Beratungen in der Fraktion nicht vorwegnehmen kann. Besondere Wünsche auf Veränderungen bei bestehenden Haushaltsansätzen hätten sich allerdings in der letzten Fraktionssitzung der SPD nicht ergeben.

**Ratsmitglied Mechthild Heiken** fragt an, was bei einer Schließung des Schwimmbades Ramsbeck mit dem Gebäude passieren würde.

**Bürgermeister Ralf Péus** führt hierzu aus, dass für dieses Szenario derzeit noch kein Konzept vorliegt. Er verweist nochmals auf die vorangegangenen Ausführungen, durch Initiative der Dorfgemeinschaft Ramsbeck eine Schließung des Bades zu vermeiden.

**Bürgermeister Ralf Péus** bittet um Aufnahme von 10.000 € für die Maßnahme „Umgestaltung des Dorfplatzes in Ramsbeck“ (investiv) in den

Haushalt 2012. Derzeit besteht noch kein konkreter Vorschlag, wie die Abwicklung der Maßnahme (z.B. LEADER-Maßnahme oder sonstige Ko-Finanzierung) erfolgen soll. Allerdings müsste generell ein geringer Eigenanteil im Gemeindehaushalt als Anschubfinanzierung vorgesehen werden.

Es ergibt sich seitens der Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses kein Widerspruch gegen die Aufnahme der Maßnahme in die Veränderungsliste zur Ratssitzung am 01.02.2012.

**Es ergeht keine Beschlussempfehlung an den Rat der Gemeinde Bestwig.**

Die Richtigkeit des Auszuges wird hiermit beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung vorschriftsmäßig eingeladen worden ist.

Bestwig, den 02.02.2012

(Siegel)

Der Bürgermeister  
Im Auftrag: